

KIRCHEN Nachrichten

St. Georgenkirche
SCHWARZENBERG

Kirche
ERLA-CRANDORF

Emmauskirche
NEUWELT

St. Annenkirche
GRÜNSTÄDTL

Allerheiligenkirche
RASCHAU



10/11
Oktober | November 2026

„Jesus aber sprach zu ihnen:
Ich bin das

Brot

des Lebens.

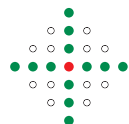
Wer zu mir kommt,
den wird nicht hungern;
und wer an mich glaubt,
den wird nimmermehr dürsten.“

Johannes 6,35

Foto: Adobe Stock

INHALT

Grußwort	S. 1
Gottesdienste	S. 2
Zusammenkünfte / Andachten in den Seniorenpflegeheimen	S. 6
allgemeine Informationen	S. 6
Kirchenmusik in St. Georgen	S. 8
Kirchgemeinde St. Georgen	S. 10
Kirchgemeinde Erla-Crandorf	S. 14
Kirchgemeinde Emmaus	S. 18
Kirchengemeinden Grünstädtel und Raschau	S. 21
Kinderseite	S. 26
Wir freuen uns und trauern	S. 29
Diakonie Sachsen	S. 30
Gut zu wissen	S. 31
Diakonie Erzgebirge	S. 32
Kontakte	S. 32



JAHRESLOSUNG 2026

Gott spricht:

Siehe, ich mache alles neu.

Offenbarung 21,5

MONATSSPRUCH OKTOBER

Zur Freiheit hat uns Christus
befreit! So steht nun fest und lasst
euch nicht wieder das Joch der
Knechtschaft auflegen!

Galater 5,1

MONATSSPRUCH NOVEMBER

Der HERR wird Recht schaffen
zwischen den Nationen und viele
Völker zurechtweisen.
Dann werden sie ihre Schwerter zu
Pflugscharen umschmieden
und ihre Lanzen zu Wintermessern.
Sie erheben nicht das Schwert,
Nation gegen Nation, und sie
erlernen nicht mehr den Krieg.

Jesaja 2,4

LIEBE LESERINNEN UND LESER DER KIRCHENNACHRICHTEN!

Wenn ich auf einem Spaziergang unterwegs bin, freue ich mich über Bänke, die am Feldrand stehen. Weniger deshalb, weil ich müde bin und mich setzen will, sondern, weil man mit Ruhe über das Feld schauen kann. Vor dem geistigen Auge kann man das Jahr vorüberziehen lassen. Von der Saat über das Aufwachsen bis zur Ernte. Jede Zeit ist schön.

Ernte heißt: Jetzt wird sichtbar, was gewachsen ist. Was ausgesät wurde, hat Frucht getragen. Nicht alles ist so geworden, wie wir es gehofft haben. Manches ist klein geblieben, manches wurde vom Wetter, von Schädlingen oder anderen Umständen beeinträchtigt. Und doch liegt da eine Ernte.

Auch unser Leben kennt solche Erntezeiten. Wir schauen zurück und fragen: Was ist gewachsen? Was ist gelungen? Wo habe ich etwas bewirken können? Welche Begegnungen haben mich

reich gemacht? Vielleicht entdecken wir dabei Dinge, die wir längst übersehen hatten.

Natürlich gibt es auch das andere: Enttäuschungen. Verlorene Pläne. Sorgen um Menschen, die uns wichtig sind. Dinge, die wir gerne anders gehabt hätten. Die Ernte unseres Lebens besteht nicht nur aus dem, was vorzeigbar und erfolgreich ist.

Vielleicht ist gerade das ein Grund, warum es gut ist, sich manchmal hinzusetzen.

Wir leben in einer Zeit, in der immer etwas zu tun ist. Noch schnell etwas erledigen, noch etwas schaffen, noch etwas verbessern. Eine Bank am Feldrand lädt uns ein, für einen Augenblick nichts zu leisten. Einfach dazusitzen und wahrzunehmen: Ich bin nicht nur das, was ich geschafft habe.

Im Erntedankfest wird uns das besonders deutlich. Wir danken für das, was

gewachsen ist. Zugleich bekennen wir: Wir haben es nicht allein gemacht. Sonne und Regen, Erde und Zeit können wir nicht herstellen. Wir können säen und pflegen – aber das Wachsen bleibt ein Geschenk.

Das gilt auch für unseren Glauben. Manches in unserem Leben haben wir selbst in der Hand. Anderes dürfen wir getrost Gott überlassen. Vielleicht ist Glaube manchmal genau das, sich auf die Bank zu setzen und Gott anzusehen, der schon längst am Werk ist.

So können wir zurückschauen und danken. Wir dürfen uns über das freuen, was geworden ist. Wir dürfen betrauern, was nicht geworden ist. Wir dürfen loslassen, was wir nicht mehr ändern können.

Am Ende unseres Tuns steht nicht unser eigener Erfolg, sondern Gottes Treue.

Vielleicht finden wir in diesem Herbst



Pfarrer Christian Schubert.

Foto: St. Ditter

eine solche Bank; einen Ort zum Sitzen, zum Staunen und zum Danken. Vielleicht hören wir dort ganz leise Gottes Einladung:

Setz dich. Du musst nicht alles schaffen. Ich lasse wachsen, was du mir anvertraust.

**Herzlich grüßt,
Ihr Pfarrer Christian Schubert**

	St. Georgenkirche Schwarzenberg	Emmauskirche Neuwelt	Kirche Erla-Crandorf	Kapelle Bermsgrün
4. Oktober 18. So nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst zu Erntedank (S) 	10 Uhr Gottesdienst zu Erntedank (Bä) 	10 Uhr Gottesdienst zu Erntedank (A+AW) 	10 Uhr Gottesdienst zu Erntedank (F)
11. Oktober 19. So nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst (R) 	18 Uhr Gottesdienst (Wd)	10 Uhr Gottesdienst (KV) 	
18. Oktober 20. So nach Trinitatis		10 Uhr Evangelis- tischer Gottesd. (W)		
25. Oktober 21 So nach Trinitatis	10 Uhr Kirchweihfest (S) 	10 Uhr Gottesdienst mit und für Jugend- liche(n) (Meh)		
31. Oktober Reformationstag	10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in St. Georgen (ChSch+Mö) 			
1. November 22. So nach Trinitatis		10 Uhr Gottesdienst (S) 	10 Uhr Gottesdienst (A) 	
7. November Samstag				
8. November Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	10 Uhr Gottesdienst (S) 	10 Uhr Gottesdienst (Bä) 		

Johanneskapelle	LKG Antonsthal	St. Annen-Kirche Grünstädtel	Allerheiligenkirche Raschau	Kollekte
			10 Uhr Gottesdienst zu Erntedank (Gr) 	Eigene Gemeinde
8.30 Uhr Gottesdienst (S) 		10 Uhr Kirchweih- fest mit Jubelkonfir- mation (S) 		Eigene Gemeinde
			10 Uhr Gottes- dienst (Gr) 	Kirchliche Männerarbeit
	Einladung nach St. Georgen	10 Uhr Gottesdienst (KV) 		Eigene Gemeinde
		 17 Uhr Andacht (KV) 		Gustav-Adolf-Werk
			10 Uhr musikali- scher Gottesdienst zum Kirchweihfest 	Eigene Gemeinde
		19.30 Uhr Erzgospel (Meh)		Eigene Gemeinde
			10 Uhr Gottesdienst (Gr) 	Ausbildungsstätten der Landeskirche

	St. Georgenkirche Schwarzenberg	Emmauskirche Neuwelt	Kirche Erla-Crandorf	Kapelle Bermsgrün
11. November Martinstag	17 Uhr Martinsfest (AW)			
15. November Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	Sa 14. November 17 Uhr Anderer Gottesdienst (S) 	10 Uhr Evangel. GD mit The Message Deutschland e.V. (We)	10 Uhr Gottesdienst (KV) 	
18. November Buß- und Betttag	10 Uhr Gottesdienst in der EmK (S+Frö)			
22. November Ewigkeitssonntag	10 Uhr Gottesdienst* (S) 	10 Uhr Gottesdienst* (Bä) 	10 Uhr Gottesdienst* (A) 	8.30 Uhr Gottesdienst* (S)
29. November 1. Advent	10 Uhr Gottesdienst mit Einführung KV (S) 	Sa 28.11. 16 Uhr Sternaufziehen (Wa) ----- So 29.11. 10 Uhr Gottesdienst (F) 	10 Uhr Gottesdienst (A) 	
6. Dezember 2. Advent	10 Uhr Familien- kirche (Sth) 	17 Uhr Gottesdienst im Kerzenschein (Wd) 		

Abkürzungen: A = Pfr. P. Arnold, AW = A. Weiser, Bä = Dr. V. Bärthel, ChSch = Christina Schubert, F = G. Fritzsche, Frö = F. Fröhlich, Fu = P. Fuhrmann, Gr = Präd. M. Graupner, Kö = T. König, KV = Kirchenvorstand, Me = Th. Mehlhorn, Meh = Pfr. K. Mehnert, Mö = U. Möller, R = Pfr. i.R. Richter, RW = R. Weiß, S = Pfr. Chr. Schubert, Sth = S. Thierfelder, W = G. Wurst, Wa = J. Wagner, Wd = T. Wendler, We = S. Wenzel

Alle Kinder sind herzlich eingeladen zum Kindergottesdienst: jeden Sonntag parallel zu den Gottesdiensten in der Kirche Erla-Crandorf, Raschau und Grünstädtel (außer Familiengottesdienste).

* mit Verlesung der Verstorbenen

Johanneskapelle	LKG Antonsthal	St. Annen-Kirche Grünstädtel	Allerheiligenkirche Raschau	Kollekte
			17 Uhr Martinsfest (RW)	Aktion Kinderherzen
			10 Uhr Gottesdienst mit 20 Jahre Flöten- kreisjubiläum (Fu) 	Eigene Gemeinde
	10 Uhr Gottesdienst in der EmK (S+Frö)			Ökumene und Aus- landsarbeit der EKD
8.30 Uhr Gottesdienst* (Me)	8.30 Uhr Gottesdienst* (A)	14 Uhr Gottesdienst*	10 Uhr Gottesdienst* (KV) 	Eigene Gemeinde
		10 Uhr Gottesdienst (Kö) 	Sa 28.11. Uhr Rascher vom Knochen (Kö)	Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchgemeinde)
8.30 Uhr Gottesdienst (Me)			10 Uhr Gottesdienst mit Chor	Eigene Gemeinde



mit Kindergottesdienst



Familiengottesdienst



Gottesdienst mit Abendmahl



Gottesdienst mit Taufe



mit Trauung



mit Kirchenkaffee

ZUSAMMENKÜNFTE UND ANDACHTEN in den Seniorenpflegeheimen

„Albert Schweitzer“ Hofgarten

Fr | 9.10., 6.11. und 27.11. | 16 Uhr | Wochenschlussandacht

„Schloßberg“ in Schwarzenberg

Fr | 16.10., 27.11. und 18.12. | 10 Uhr

Gesundheits- und Pflegezentrum „Marienstift“

Fr | 9.10., 20.11. und 11.12. | 10 Uhr

„Edelweiß“ in Schwarzenberg

Fr | 9.10., 6.11. und 4.12. | 15.15 Uhr

Diakonie Haus „Auf dr Höh“ in Antonshöhe

Do | 29.10., 19.11. und 24.12. | 10 Uhr

Krankenhausgesellschaft in Antonshöhe

Do | 8.10., 5.11. und 3.12. | 9.30 Uhr

Privatgesellschaft Haus „Waldeck“ in Antonshöhe

Do | 8.10., 5.11. und 3.12. | 10.30 Uhr

„Albert-Schweitzer-Haus“ Raschau

Fr | 16.10., 20.11. und 18.12. | 9.30 Uhr

Alters-Wohnsitz „Gut Förstel“ in Langenberg

Do | 1.10., 12.11. und 3.12. | 10 Uhr



30 JAHRE „WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON“

Es gibt großen Grund zur Freude: „Weihnachten im Schuhkarton“ feiert 30-jähriges Jubiläum!

Seit 1996 packen engagierte Menschen aus dem deutschsprachigen Raum liebevoll Schuhkartongeschenke für Kinder in Osteuropa. Die bunten Päckchen mit Spielzeug, Kleidung und Hygieneartikeln werden dort von unserem Netz aus Kirchengemeinden überwiegend im Rahmen von Weihnachtsfeiern verteilt. Für einige Jungen und Mädchen im Alter von zwei bis 14 Jahren ist es das erste Weihnachtsgeschenk in ihrem Leben.

**Vermerken Sie sich den Termin rot im Kalender:
Vom 9. bis 16. November 2026 ist wieder Abgabewoche.**



EV.-LUTH. KIRCHSPIEL SCHWARZENBERGER REGION

allgemeine Informationen

Ephorales Männertreffen Herbst 2026 am 7. November in der St.-Nicolai-Kirche Grünhain

Jährlich treffen sich die Männer der Männergruppen an einem Sonnabend jeweils in einer Gemeinde des Kirchenbezirks.

Teilnehmer:	Männer – ältere und jüngere
Beitrag:	Kollekte
Leistungen:	Programm inkl. Mittagessen
Bemerkung:	Einladung und Anmeldung über Männer- Pfarrer Jörgen Schubert, Aue
Online/Offline	Präsenz
Veranstaltungsort:	St.-Nicolai-Kirche Grünhain Markt 1, 08344 Grünhain-Beierfeld
Kontakt:	Männerarbeit der EVLKS
Referent/-innen:	Leitung Pfarrer Jörgen Schubert, Thomas Mehlhorn, Michael Seimer
Art der Veranstaltung:	Fortbildungen / Seminare / Vorträge
Zielgruppe:	Alle
Veranstalter:	Männerarbeit der EVLKS Hauptstraße 23, 01097 Dresden maennerarbeit.sachsen@evlks.de www.maennerarbeit-sachsen.de



MÄNNERTREFFEN

im Kirchenbezirk Aue
in der
Kirche zu Grünhain

**Sonnabend,
7. November, 9.30 Uhr**

„Gottesdienst –
alte Formen neu entdecken“

Referent:
KMD Matthias Schubert

Abschluss gegen 13 Uhr nach
dem Mittagsimbiss

männerarbeit
der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens
MÄNNER FÜR CHRISTUS

KIRCHENMUSIK UND KONZERTE in St. Georgen

Liebe Leserinnen und Leser der Kirchennachrichten,

ereignisreiche Wochen liegen hinter der Kantorei von St. Georgen. Nachdem KMD Matthias Schubert von seinen kirchenmusikalischen Aufgaben im Kirchspiel Schwarzenberg entbunden worden ist, galt es, die Proben­tätigkeit in den musikalischen Gruppen der Kantorei zu organisieren. Durch intensive Bemühungen gelang es dem Kantoreiausschuss, dass sowohl die Vorkurrende und Kurrende als auch das Collegium musicum, der Posau­nenchor und der Chor wieder intensiv üben. Darüber sind wir sehr froh. Dank sagen wir jenen, die kurzfristig und unkompliziert einsprangen, um die Übungsstunden zu leiten. Ebenfalls danken wir allen Kantoreimitgliedern für ihr Verständnis und Mittun.

Mit dem Musiksommer in St. Georgen und dem Musikfest Erzgebirge erlebten

alle Musikfreunde glanzvolle Konzerte im Zeichen der Musica sacra. Sängerinnen und Sänger des Kantoreichores wirkten bei der begeisternden Urauf­führung der Erzgebirgssonate „Wo die Schätze klingen“ in der St. Wolfgangskirche Schneeberg mit. In der St. Georgenkirche feierten wir gemeinsam mit dem Dresdner Kammerchor den Musikfest-Rundfunkgottesdienst und das glanzvolle Abschlusskonzert mit der Aufführung des ELIAS von Felix Mendelssohn Bartholdy. An das Ensemble und seinen Dirigenten Prof. Hans-Christoph Rademann richten wir ein besonderes, anerkennendes Wort. Gleichmaßen danken wir allen Helfern, die mit ihrem engagierten Einsatz zum Erfolg dieser herausragenden Musikereignisse beitrugen. Es ist uns ein Bedürfnis, auch jenen ein aner­kennendes Wort zu sagen, die oft im Hintergrund wirken und in aller Be-

scheidenheit dafür zu sorgen, dass die vielfältigen Aufgaben unserer Kantorei im gesamten Kirchenjahr so reibungslos erfüllt werden. Gleichzeitig richten wir an alle Kantorei- und Gemein­de­mitglieder die Bitte, die Absicherung von Veranstaltungen und Konzerten zu unterstützen. Viele helfende Hände werden beispielsweise benötigt, um im Hintergrund wichtige Aufgaben zu übernehmen.

Längst ist wieder der Kantorei-Alltag eingezogen. Er ist von intensiven Proben geprägt, um die kirchenmusika­li­schen Höhepunkte im letzten Jahres­drittel vorzubereiten. An die Mitglieder aller kirchenmusikalischen Gruppen ergeht die Bitte, weiterhin daran mitzuwirken, dass die reichen Traditionen der Schwarzenberger Kantorei be­wahrt und weitergetragen werden.

**Herzlich grüßt Sie/euch der
Kantoreiausschuss**



Erntedank GOTTESDIENST

 **4. Oktober 2026**
 **10:00 Uhr**

 **St. Georgen
Schwarzenberg**

Es erklingt u.a. die Kantate von
Gottfried Heinrich Stölzel:
*„Gib uns heut
 unser täglich Brot“*

 Wir laden
herzlich ein!


Musikalische Leitung: Martin Krumbiegel, Predigt: Pfr. Christian Schubert
 Chor und Collegium musicum der Kantorei St. Georgen

 Kantorei
St. Georgen Schwarzenberg



Kirchweih GOTTESDIENST

Gott baut ein Haus, das lebt. Psalm 127,1

 **25. Oktober 2026**
 **10:00 Uhr**

 **St. Georgen
Schwarzenberg**

Musikalisch umrahmen
 die Gruppen der
 Kantorei den
 Gottesdienst.

 Wir laden
herzlich
ein!


Musikalische Leitung: Kantoren Peggy Fuhrmann
 Predigt: Pfr. Christian Schubert
 Gruppen der Kantorei St. Georgen
 Mit Kindergrußbesuche.

 Kirchenmusik-Erzgebirge.de

 Kantorei
St. Georgen Schwarzenberg



 St. Georgen-Kirchgemeinde
Schwarzenberg

**Geistliche Abendmusik
 in der Kapelle Bermsgrün**

13.11.26
19:00 Uhr

**Luise
 Egermann**

Eintritt frei



Vom Stillekloster & Reinholditzchen

Kapelle
 Bermsgrün
 Kapellenweg 15
 08340 Schwarzenberg

www.kirche-schwarzenberg.de

KIRCHGEMEINDE ST. GEORGEN

Gemeindeveranstaltungen – Informationen aus der Gemeinde

Bibelstunden

Heide, Haus der Vereine

Mi | 7.10., 4.11. und 2.12. | 15 Uhr

Wildenau, LKG

Mi | 21.10. (Saxonia) und 25.11. | 15 Uhr

Hinterhenneberg

Mi | 14.10. und 25.11. | 19.30 Uhr

Saxonia

Mi | 21.10. und 11.11. | 15 Uhr

Mütterkreis

St. Georgen

Do | 29.10. und 26.11. | 19 Uhr

Wildenau / Sachsenfeld

Di | 6.10. und 3.11. | 15 Uhr

Männerwerk

Do | 8.10. und 5.11. | 19.30 Uhr
7.11. | Ephoraler Männertag

Eltern-Kind-Kreis

auch Omas und Opas mit Enkeln
sind willkommen

Do | 8.10. und 12.11. | 15–17 Uhr

Christenlehre

Schwarzenberg Altstadt

Kl. 1–4 | dienstags 15–16 Uhr *

Bermstgrün in der Kapelle

Kl. 1–4 | 1.+3. Mi im Monat | 15 Uhr *

Mädchenschar am Hofgarten *

Kl. 5–7 | dienstags | ungerade KW
16.30 Uhr

Jungsschar am Hofgarten *

Kl. 5–7 | dienstags | gerade KW
16.30 Uhr

Junge Gemeinde

freitags | 19 Uhr | Kapelle Hofgarten

Seniorengymnastik

donnerstags | 10 Uhr

SKT

Sa | 14.11. | Crandorf

PROBEN DER KANTOREI

Kurrende ab 3. Klasse *

dienstags | 17 Uhr

Vorkurrende ab 5 Jahren *

dienstags | 16.15 Uhr

Kirchenchor

dienstags | 19 Uhr

Posaunenchor St. Georgen

auf Einladung zu Projekten

Posaunenchor Bermstgrün

auf Einladung zu Projekten

Collegium musicum

freitags | 17.45 Uhr

* (außer in den Ferien)

Aktuelle Informationen und Fotos
finden Sie auf unserer Website:
www.kirche-schwarzenberg.de

Komm zur **KURRENDE!**

Singen macht Spaß!
Gemeinsam klingen wir toll! ❤️

Wir singen fröhliche
Lieder

Wir haben Spaß
zusammen

Wir gestalten
Gottesdienste mit

Jede und jeder ist
herzlich willkommen!

**DU
auch?**

Wir treffen uns:

Vorkurrende
dienstags, 16:15 - 17:00 Uhr, ab 5 Jahren

Kurrende
dienstags, 17:00 - 18:00 Uhr, ab Klasse 3

Leitung: Kantorin Peggy Fuhrmann
Infos im Pfarramt oder kommt einfach vorbei!

Wir freuen uns
auf **DICH!** ❤️

Ein Nachruf auf unseren Kraus, Hans

„Arbeiterkontrolle“, mit diesem lauten Ausruf begrüßte ganz regelmäßig Johannes Kraus sämtliche Mitarbeiter der Kirchgemeinde St. Georgen.

Der Name sagt Ihnen vor Schreck nichts? Kein Problem! Besser bekannt ist er unter der Kurzform „dr Kraus, Hans“. Von 1996 bis 2026 war er Kirchner an der St. Georgenkirche Schwarzenberg und hat seine Begabungen dort eingebracht. Doch auch im Ruhestand war er nicht nur die „Arbeiterkontrolle“, die regelmäßig vorbeischaute. Er war auch einer der zuverlässigen, ehrenamtlichen Helfer, die einfach mit anpacken, wenn Hilfe nötig ist. Sternzusammenbau, „Kreuzer“ aufhängen, Essen machen, Blumen stecken und die Osterkerze verzieren; das waren nur einige Tätigkeiten und Aufgaben, die er übernahm und zu vollster Zufriedenheit erledigte. Dabei war er einer der unpünktlichsten Menschen, die ich kenne. War halb acht ausgemacht, stand der Kraus Hans schon um sieben da.

Mit ihm verlor die Gemeinde am 23. Juni 2026 nicht nur einen Kirchner in Ruhe, sondern auch ein Original mit derben Späßen, rauer Schale und weichem Kern.

Jörg Windisch

ST. GEORGENKIRCHE
SCHWARZENBERG
2. OKTOBER 2026
19:30 UHR

„DER PREDIGER“

LESUNG AUS DER BIBEL
MIT MUSIK

IM RAHMEN DER
MUSEUMSNACHT

DER EINTRITT IST FREI!

Baureport St. Georgen

Während ich diese Zeilen schreibe, ist noch gar nicht viel passiert: Viel Papier und Mails wurden ausgetauscht, Gespräche geführt und Anträge geschrieben. Wenn Sie die Kirchennachrichten aber in den Händen halten oder den Gottesdienst in St. Georgen besuchen, haben Sie ein Gerüst am Kirchturm entdeckt.

Um zwei Dinge soll es baulich in der kommenden Zeit an St. Georgen gehen. Zum einen dient das Gerüst dazu, Putzschäden in den Griff zu bekommen und zum anderen, um Blechanschlüsse zu überarbeiten. Hintergrund ist, dass eindringendes Wasser nicht nur die Putzschichten angreift, sondern auch das Mauerwerk „absäuft“. Dass dies für die historische Bausubstanz nicht gut sein kann, versteht sich von selbst. Die Arbeiten am Kirchturm sollen schon Ende Oktober zum Abschluss kommen, da ansonsten die Witterung weitere Arbeiten im Bereich „Putz“ nicht mehr zulassen.

Die zweite „Baustelle“ spielt sich hauptsächlich im Bodenbereich der Kirche ab. Als 2021 der 1. Bauabschnitt in und an St. Georgen durchgeführt wurde, bekamen die Kirchenfenster eine Schutzverglasung. Seitdem ist der Luftaustausch nicht mehr in dem Umfang gewährleistet wie es die alte Einfachverglasung mit Tellerscheiben ganz von allein zugelassen hat. Deshalb steht seit 2021 fest, dass wir eine „Belüftungsanlage“ brauchen. In der Ausführung gibt es an zwei Fenstern im Altarbereich Kippflügel (2021 schon eingebaut) und im Dachstuhlbereich eine Abluftanlage; man könnte auch sagen Absauganlage. Die Kircheninnenluft wird abgesaugt und soll durch ein Gaubenfenster nach außen geleitet werden. Die Frischluft kommt durch die beiden Kippflügel im Altarbereich. Ausgestattet wird diese Anlage mit einer Feuchtigkeitssteuerung, um die klimatisch optimale Belüftung zu gewährleisten. Einem „alten“ Schwarzenberger haben wir zu verdanken,

dass diese Baumaßnahme jetzt angeschoben wird. Er unterstützt das Projekt mit 33.000 Euro. Die Landeskirche steuert eine außerordentliche Zuweisung in Höhe von 15.000 Euro bei. Die restlichen knapp 47.000 Euro müssen aus Rücklagen beziehungsweise Spenden finanziert werden.

Nun meine Bitte. Unterstützen Sie diese beiden wichtigen Baustellen an der St. Georgenkirche zu Schwarzenberg und spenden Sie auf folgendes Konto:

Ev.-Luth. Kirchspiel

IBAN De73 8705 4000 3941 4400 11

Kennwort: Frische Luft

Von der baldigen Baustelle grüßt
Jörg Windisch, Kirchner

Kirchenreinigung

Greif zu
und
hilf mit!



St. Georgen
Schwarzenberg

22. und 23.10.
9 bis 18 Uhr

Komm, mach mit!

Freitag
13.11.
ab 12 Uhr

zum LAUB- & EIN-SATZ

Samstag
14.11.
ab 9 Uhr

Johannesfriedhof

KIRCHGEMEINDE ERLA-CRANDORF

Gemeindeveranstaltungen – Informationen aus der Gemeinde

Christenlehre | 1.–4. Klasse *

donnerstags | 14–15 Uhr

1. Do im Monat **Jump & Joy**

Mädchenschar am Hofgarten *

Kl. 5–7 | dienstags | ungerade KW

16.30 Uhr

Jungsschar am Hofgarten *

Kl. 5–7 | dienstags | gerade KW

16.30 Uhr

Junge Gemeinde

freitags | ab 19 Uhr

Kapelle Hofgarten

Kirchenchor

dienstags | 20 Uhr

Posaunenchor

mittwochs | 19.30 Uhr

Frauendienst

Mi | 14.10., 11.11. und 2.12. | 15 Uhr

Unterwegs im Bibelgarten

Am 14. Juli unternahmen die Frauen unseres Frauendienstes und Gäste einen Ausflug in den Bibelgarten Brünlos. Nach einer Stärkung mit Kaffee und leckerem Kuchen wurden wir durch den Garten geführt. Dabei erlebten wir gleichzeitig eine Führung durch die Bibel; von der Schöpfung bis hin zu Jesus. Wir erfuhren viele kleine Einzelheiten aus den biblischen Geschichten und manches wurde durch die Anschauung klarer. Am Ende durften wir sogar noch einmal Maulbeeren kosten – wir haben also die Bibel mit allen Sinnen erkundet.



Dieser Ausflug wirkt bei den Teilnehmerinnen noch lange nach. Sie empfehlen, den Bibelgarten Brünlos unbedingt einmal zu besuchen. Fotos (4): B. Schneider.



* (außer in den Ferien)

Mitwirkende gesucht

Mit der Christmette verkünden wir in unserer Gemeinde in jedem Jahr die Botschaft von der Geburt Christi. Alle, denen die traditionelle Christmette am Herzen liegt, sind herzlich eingeladen, diesen besonderen Gottesdienst mitzugestalten. Wir sind dankbar für alles Überlegen, Musizieren und Unterstützen. Besonders wichtig sind Mitwirkende für verschiedene Rollen. Gerade unsere Engelschar sucht Verstärkung. Alle sind willkommen.

Erste Treffen mit Probe finden in diesem Jahr schon am 7. und 21. November jeweils 10 Uhr statt.

Wir laden herzlich zum Mitgestalten ein. Die weiteren Probentermine werden bei diesen Treffen bekanntgegeben.



Impressionen von der Schulanfängerandacht am 15. August
Fotos: R. Lang (1) und J. Potscher (4)



Backofen fertig und einsatzbereit

Das Jugendprojekt in Crandorf hat den Backofen in den letzten Bau-Terminen fertiggestellt. Die Kinder haben eine Schablone aus OSB-Platten gesägt und verschraubt und danach ein Gewölbe aus Klinkerziegeln und Mörtel gemauert. Das Untergestell wurde ebenfalls angestrichen. Zum Erntedankgottesdienst am 4. Oktober soll der Ofen bei einem gemeinsamen Backen eingeweiht werden.

Fotos (2): L. Tittes

Oktobersegen

Zeit für einen neuen Schritt

Nach zwölf Jahren ist es so weit: Ich werde meine Pfarrstelle wechseln. Diese Entscheidung ist mir nicht leicht gefallen, doch ich bin zu der Überzeugung gekommen, dass es Zeit für einen neuen Schritt ist.

Auf meinen Dienst als Pfarrer in Crandorf, in den Schwarzenberger Gemeinden und zuletzt im Kirchspiel schaue ich dankbar zurück. Dabei denke ich zuerst an viele Menschen, die ich kennenlernen und ein Stück begleiten durfte. Ich bin dankbar für die vielen Begegnungen, für gemeinsames Wirken und Gestalten, für geteilte Freude und miteinander getragenes Leid und für das Vertrauen, das mir in diesen Jahren immer wieder entgegengebracht wurde. Ich denke auch an viele schöne Gottesdienste, Konfirmandentage und Rüstzeiten und an den Religionsunterricht, der

für mich über all die Jahre eine wichtige und bereichernde Aufgabe gewesen ist.

Gleichzeitig freue ich mich auf das Neue: Ab dem 1. Februar 2027 werde ich meinen Pfarrdienst im Landesjugendpfarramt in Dresden antreten. Als Referent für Konfirmanden- und Jugendarbeit werde ich an vieles anknüpfen können, was ich in den vergangenen Jahren als Schwerpunkt meiner Gemeindearbeit erlebt und gestaltet habe. Gleichzeitig wird der neue Dienst ganz anders sein und mir neue Aufgaben und Begegnungen eröffnen.

Bis zum Wechsel im Februar ist aber noch etwas Zeit. Diese Zeit möchte ich bewusst mit den Menschen und Aufgaben hier verbringen. Ich freue mich auf die kommenden Monate und auf das, was noch vor uns liegt.

Ihr Pfarrer Peter Arnold

Guter Gott,
die Welt wird bunt und leise,
das Jahr geht auf
seine weise Reise.

Für die Ernte und
das goldene Licht,
sage ich Danke und
vergesse dich nicht.



KIRCHGEMEINDE NEUWELT

Gemeindeveranstaltungen – Infos aus der Gemeinde

Seniorenachmittag

Di | 6.10. | Ausfahrt
Di | 3.11. und 1.12. | 14.30 Uhr

Sitzung Kirchgemeindevertretung

Di | 6.10. und 3.11. | 19.30 Uhr

Mütterkreis

Mi | 28.10. und 25.11. | 16 Uhr

Frauenabend

Fr | 13.11. | 19 Uhr

Kleiner Gebetskreis

montags | 19.30 Uhr

Gebetsgemeinschaft

samstags | 8 Uhr

Kurrende *

mittwochs | 16.30 Uhr
singt im Gottesdienst am 4.10.
und 29.11.

Kirchenchor

donnerstags | 19.30 Uhr
singt im Gottesdienst am 1.11.
und 22.11.

Posaunenchor

dienstags | 19 Uhr
spielt im Gottesdienst am 11.10., 22.11.,
28.11. und 6.12.

Judith & Nadine

singen im Gottesdienst am 6.12.

Grünwald & Band

spielt im Gottesdienst am 25.10.

Lobpreisteam

singt im Gottesdienst am 18.10.

Christenlehre *

Klasse 1–4 | montags | 14– 15.30 Uhr
im Pfarrhaus Neuwelt

Mädchenschar am Hofgarten *

Kl. 5–7 | dienstags | ungerade KW
16.30 Uhr

Jungsschar am Hofgarten *

Kl. 5–7 | dienstags | gerade KW
16.30 Uhr

Gebet für die Stadt
Mi | 14.10. | 19.30 Uhr

Emotionaler Abschied von Pfarrer Hans Zink und seiner Familie

Am 30. August, einem Sonntag, lud (eigentlich) sommerliches Wetter zum Ausruhen, Wandern und Baden ein. In der Emmauskirche Neuwelt lief der Sonntagnachmittag anders ab. Im Gotteshaus trafen sich an diesem Tag viele Gemeindemitglieder des gesamten Kirchspiels, Menschen des öffentlichen Lebens, Freunde aus nah und fern und auch viele ehemalige Kollegen, um Pfarrer Hans Zink und seine Familie zu verabschieden. Die richtigen Worte zur offiziellen Verabschiedung fand Superintendent Markus Pührer. Im Namen des Kirchspiels gab es durch den Kirchenvorstand, vertreten durch Elisabeth Böttger, eine sehr rührende Zusammenfassung der dreizehn Wirkungsjahre von Pfarrer Hans Zink hier im Erzgebirge.

Besonders bei der Übergabe eines Engels an Tochter Rahel Zink und bei den warmen Worten, waren alle zu Tränen gerührt. Damit die Zeit hier im Erzgebirge auch bei Familie Zink weiterlebt, gab es als Geschenk einen ganz individuellen Lichterbogen mit der Kirche, der Schule, der Hammerbrücke und der Kastanie Neuwelt. Dieser Lichterbogen wurde vom Kirchenvorstand der Emmauskirche Neuwelt, vom Heimatverein Neuwelt e.V. und von Privatpersonen finanziert und übergeben.

Dieser wunderbare Gottesdienst wurde ausgestaltet vom Chor unter der Leitung von Wolfram Junghans sowie dem Posaunenchor unter Leitung von Susanne Weidauer. Nicht zu vergessen ist die musikalische Begleitung von Frank Stimpel an der Orgel.

Ein großes Dankeschön gilt dabei auch allen Unterstützern der Chöre durch die anderen Kirchgemeinden sowie

allen fleißigen Helfern vor und hinter den Kulissen und beim anschließenden Kirchenkaffee. Unter der Regie von Pfarrer i.R. Richter gab es viele Dankesworte für Familie Zink. Angefangen vom Oberbürgermeister Ruben Gehard über ehemalige Kollegen und Gemeindemitglieder bis hin zu den einzelnen Chören und Gruppen, hob jeder seine persönlichen Erinnerungsmomente hervor.

Für Pfarrer Hans Zink beginnt mit dem Ruhestand ab 1. September 2026 ein neuer Lebensabschnitt im schönen Ort Lauf an der Pegnitz.

Unser aller Dank gilt Hans Zink und seiner Familie für dreizehn Dienstjahre hier bei uns im erzgebirgischen Neuwelt.

Christina Teichmann

Für Pfarrer Hans Zink und seine Familie bedeutet Abschied aus dem Erzgebirge auch Abschied von einer lieb gewonnenen Gemeinde.



Musikalische Einladung mit Bitte um Mitwirkung am Gemeindeleben verbunden

Am 11. Oktober, 18 Uhr, laden wir zu einem Abendgottesdienst mit dem Posaunenchor ein. Wir hören Gottes Wort, singen und spielen schöne Abendlieder und geben Gott die Ehre.

Am Samstag vor dem 1. Advent, 16 Uhr, stimmen wir uns gemeinsam beim Sternaufziehen auf die Adventszeit ein, hören die frohe Botschaft und haben am Lagerfeuer viel Zeit für Gespräche.

Die ersten Monate ohne Pfarrer Hans Zink sind für uns alle sehr besonders und anders als gewohnt. Es gibt viele begabte Menschen in unserer Gemeinde, die sich gerne mit einbringen. Dafür sind wir Gott dankbar. Das ist nicht selbstverständlich. Wenn wir gemeinsam Gottesdienst feiern möchten, braucht es viele, die mittun. Nur

so wird es den einzelnen Mitarbeitern nicht zu viel. Überall werden Helfer gesucht – jeder kann sich einbringen. Viele Gemeindeglieder sind besorgt, wie es in Zukunft weitergeht. Wir sollten in dieser Zeit um Weisheit beten, dass Gott uns Wege zeigt, um unsere Gemeinde zu erhalten und Menschen von Jesus zu erzählen und Gemeinde zu bauen. Wir bitten um Gottes Segen.

**In Verbundenheit,
Susanne Weidauer**

Blickrichtungen – ein musikalischer Perspektivwechsel

Ein musikalischer Perspektivwechsel lädt am 14. November, 19 Uhr, zu einer musikalischen Reise durch verschiedene Epochen und Klangwelten in die Emmauskirche Neuwelt ein. Gestaltet wird das Konzert von HaStMiGrAn, einem Blechbläserensemble aus dem Erzgebirge. Viele unterschiedliche

Stücke eröffnen jeweils eine neue „Blickrichtung“ auf die Musik: Sie erzählen von ihrer Zeit und zeigen, wie vielfältig musikalischer Ausdruck sein kann. Von vergangenen Jahrhunderten bis in die Gegenwart begegnen sich vertraute Klänge, überraschende Perspektiven und ganz unterschiedliche Stile. So entsteht ein abwechslungsreiches musikalisches Panorama, in dem jede Epoche ihre eigene Stimme erhält – und doch alle Stücke miteinander in Verbindung treten. „Blickrichtungen“ lässt Musikgeschichte lebendig werden: als Wechselspiel zwischen Vergangenheit und Gegenwart, Bekanntem und Neuem, Erinnerung und Aufbruch.

Hagen Neubert, HaStMiGrAn-Mitglied

KIRCHGEMEINDEN GRÜNSTÄDTEL UND RASCHAU

Gemeindeveranstaltungen – Informationen aus der Gemeinde

Gebetskreis (Ra)

dienstags | 18.45 Uhr

Mütterkreis (Grü)

Mi | 14.10. und 11.11. | 15 Uhr

Frauenkreis (Ra)

Mi | nach Einladung | 16 Uhr

Blaukreuz (Ra)

montags | 19 Uhr

Hauskreis (Ra)

freitags | 14-tägig | 20 Uhr

Bibel-Café (Ra)

Do | 1.10. und 5.11. | 14.30 Uhr

Männer-Treff (Ra)

Do | 8.10. und 12.11. | 19.30 Uhr

KIRCHENMUSIKALISCHE KREISE

Chor (Grü) | dienstags | 19.30 Uhr

Flötenkreis (Ra) | montags | 19 Uhr

Instrumentalkreis (Ra/Grü)

samstags | nach Vereinbarung

Posaunenchor (Grü)

mittwochs | 19.30 Uhr

Kirchenkids (Grü) *

donnerstags | 16.30 Uhr

Christenlehre (Ra) *

Klasse 1–4 | donnerstags | 16–17 Uhr

Junge Gemeinde (Ra/Grü)

freitags | 19.30 Uhr

Girlanden binden Pfarrsaal Raschau

Do | 1.10. | ab 17 Uhr

Sa | 3.10. | 9–11 Uhr | Kirche Raschau
schmücken

* (außer in den Ferien)



Bunter Familiengottesdienst zum Schulbeginn

Mit dem Regenbogen als Zeichen von Gottes Bund mit uns Menschen feierten wir mit der Jungen Gemeinde in der Allerheiligenkirche Raschau einen bunten Familiengottesdienst zum Schulbeginn. Dabei konnten wir all denjenigen, für die ein neuer Lebensabschnitt in Schule, Studium oder Beruf beginnt, Gottes Segen mitgeben.



SOMMERRÜSTZEIT IM ZEICHEN DES SELBST-BEWUSST-SEINS

Eine abwechslungsreiche Rüstzeiterlebte die Junge Gemeinde am Geierswalder See. Dabei stand das SELBST-BEWUSST-SEIN im Mittelpunkt.

Wir als Junge Gemeinde verbrachten vom 3. bis 6. August eine erlebnisreiche Sommerrüstzeit am Geierswalder See. Bei bestem Wetter genossen wir die Zeit am Strand, gingen Stand-up-Paddling fahren, lieferten uns eine lustige Algenschlacht im See und spielten Volleyball. Besonders die Tretbootfahrt bleibt für uns ein echtes Highlight. Das Thema unserer Rüstzeit, mit dem wir uns beschäftigten, war „Selbst-Bewusst-Sein“. Wir sprachen darüber, wer wir selbst sind, gaben

einander Rückmeldung zu unseren Eigenschaften und schauten uns verschiedene biblische Charaktere an. Ein Charakter war Gideon. Wir schauten uns seine Geschichte an und verglichen, wie er sich selbst wahrnahm und wie Gott ihn sieht und was Gottes Zuspruch an ihn ist. So ging es uns darum, wie Gott uns Menschen, jeden Einzelnen wahrnimmt und was Gottes Zuspruch an Dich ist. Dabei erlebten wir neu, dass wir Gottes Kinder sind, dass er uns liebt und bedingungslos

für uns da ist. Uns wurde bewusst, dass unser Dasein darin liegt, seine Liebe weiterzugeben. Besonders schön waren für uns die Momente, in denen wir uns gegenseitig persönliche Bibelverse zusprachen, sowie unser gemeinsamer Segnungsabend. Abgerundet wurde die Zeit durch leckeres Essen, viele lustige Spiele und eine gute Stimmung. Es war ein weiteres Mal eine gelungene und schöne Rüstzeit unserer JG.



Gottesdienst mit Taufen

Am 30. August feierten wir einen Gottesdienst mit zwei Taufen. Getauft wurden Matti Neubert und Ella Schreier. Zu den Mitgestaltern dieses Gottesdienstes gehörten die Kinder der Diakonischen Kindertagesstätte „Zwergenland“.

Festschmuck zum Erntedankfest

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder Erntedankfest in unserer festlich geschmückten Kirche feiern. Dazu suchen wir viele fleißige Hände, um am 1. Oktober ab 17 Uhr Girlanden zu binden und anschließend am 3. Oktober ab 9 Uhr die Kirche zu schmücken. Wir freuen uns über jede Unterstützung und jede Erntedankgabe!

Mitstreiter für Kirchenmusik gesucht

Liebe Gemeinde, unsere Chöre und musikalischen Gruppen sind ein fester Bestandteil unseres Gemeindelebens. Was wären unsere Gottesdienste ohne die Musik? Aber ein Chor ist es eben nur dann, wenn sich auch viele finden, die zu ihm gehören. Das Besondere ist die Gemeinschaft. Jede und jeder ist wichtig und wird gebraucht, ob als Sänger, oder im Posaunenchor,

oder mit Geige und Flöte im Instrumental- und Flötenkreis. Gemeinde besteht eben nicht nur aus wenigen Einzelnen. Alle Menschen sind von Gott berufen, mitzutun, dort wo sie können und in dem Maß, wie es ihnen möglich ist. Unsere musikalischen Gruppen sind eine gute Möglichkeit, dazu zu gehören, eine wichtige Aufgabe zu haben und positive Erfahrungen zu sammeln. Natürlich muss man ein wenig Zeit sowie ein kleines bisschen Energie investieren. Aber alles, was wir geben, bekommen wir um ein Vielfaches zurück. Lasst euch begeistern und traut euch, vorbeizukommen und dabei zu sein. Wir alle gemeinsam sind Kirche!

**Herzlichst,
eure Kantorin Peggy Fuhrmann**

good news

erzGospel

- Projektchor & Band -
Impuls: Jugendpfr. Kenny Mehnert

7. Nov Grünstädte
19.30 Uhr St.-Annen-Kirche

8. Nov Hartenstein
10 Uhr Ev.-Luth. Kirche

- ein Projekt des Kirchenbezirks Aue -
Leitung: Alexander Tröltzsch

Glaubensvoll-musikalische Neuigkeiten

„Good news“ – Gute Nachrichten scheinen selten in unseren Tagen und manche meinen sogar, gute Nachrichten seien schlecht für das Geschäft. Unser Glaube basiert auf den besten „good news“, die man sich nur vorstellen kann: Durch Jesus ist der Weg zum Leben offen für jeden, der es glaubt. „Zu einfach“, denken die einen. „Unlogisch“, meinen andere. „Hoffnungsvoll“ kann man sagen, denn Gott hat uns Leben in seiner Gegenwart geschenkt, allen Katastrophen und allem Elend der Welt zum Trotz. Diese hoffnungsvolle Botschaft wollen wir musikalisch mit den Chorsängern und der Band des erzGospel-Projekts sowie Jugendpfarrer Kenny Mehnert feiern. Herzliche Einladung zum musikalischen Gottesdienst am 7. November, 19.30 Uhr in der St. Annen Kirche Grünstädte sowie am 8. November, 10 Uhr, in der Evangelisch-Lutherischen Kirche Hartenstein. Das Projekt leitet Alexander Tröltzsch.

Fröhlich-musikalische Kirchweih

Herzlich laden wir am 1. November, 10 Uhr, zum Gottesdienst am Kirchweihfest in die Allerheiligenkirche Raschau ein. Wir feiern einen fröhlich-musikalischen Gottesdienst für Jung und Alt. Gestaltet wird er vom Collegium musicum aus Schwarzenberg sowie unserem Instrumentalkreis und Kirchenchor. Gleichzeitig findet Kindergottesdienst statt. Am Ausgang darf sich jeder über ein Stück Kirmeskuchen freuen. Kirche, das sind du, ich und wir alle. Lasst euch einladen und feiert mit!

Flötenkreisjubiläum zum 20. Geburtstag

Am 15. November laden wir um 10 Uhr sehr herzlich zum festlichen Gottesdienst mit Flötenkreisjubiläum nach Raschau ein. Seit 20 Jahren besteht der Erwachsenenflötenkreis, der uns regelmäßig mit wunderbarer Musik erfreut und fester Bestandteil der Kirchenmusik von Raschau und Grünstädtel ist. Wir freuen uns über die Vielfalt in unseren Gemeinden und wollen an diesem Tag voller Dankbarkeit einen musikalischen Gottesdienst feiern. Gleichzeitig findet Kindergottesdienst statt.

Adventliche Weisen leiten besinnliche Zeit ein

Am 28. November laden die Original Rascher vom Knochen um 16 Uhr herzlich zur Adventsmusik mit Andacht in die Allerheiligenkirche Raschau ein. Die Volkskünstler gestalten ein abwechslungsreiches Programm mit geistlichen und erzbirgischen Weisen, pflegen eine liebgewordene Tradition und stimmen auf die Adventszeit ein.

Junge Musiker gestalten Familiengottesdienst

Die Kirchenkids und unsere Nachwuchsmusiker laden am 29. November (1. Advent), 10 Uhr, herzlich zum Familiengottesdienst in die St. Annenkirche Grünstädtel ein. Sie freuen sich auf zahlreiche Besucher.



Kinderseite

Evangelischer Kindergarten
St. Georgen



Ein lustig strahlendes Fest unter Gottes Schirm

Schon am Vormittag lag eine besondere Vorfreude in der Luft. Mit kleinen Händen und großen Ideen halfen unsere Kinder dabei, den Garten für das bevorstehende Grillfest zu schmücken. Voller Spannung warteten sie darauf, ihre Eltern am Nachmittag willkommen zu heißen.

Dann war es endlich so weit. Mit einem kleinen Programm begrüßten die Kinder ihre Eltern und eröffneten damit einen wunderschönen gemeinsamen Nachmittag. Im liebevoll geschmückten Garten warteten viele fröhliche Stationen auf die Familien.

An der Bastelstraße entstanden kreative Wetterstationen, beim Tattoo malen gab es kleine Kunstwerke auf der Haut. Beim Büchsenwerfen, Sackhüpfen und Eierlauf wurde gelacht, angefeuert und eifrig mitgemacht. Jeder konnte dabei sein und seine Freude haben.

Ein besonderer Höhepunkt war das Kaspertheater. Gespannt verfolgten die Kinder die Geschichte: „Der Kasper hat das Eis essen verschlafen.“ Natürlich durfte das Eis am Ende nicht fehlen! Der Kasper und Gretel sorgte da-



Ein Grillfest kann so schön sein. Viele Hände sorgten in dankenswerter Weise für jede Menge Spaß.



Ob Regen oder Sonnenschein – Ein Grillfest kann immer gefeiert werden. Fotos (6): K. Hilbert

für, dass jedes Kind zu seinem wohlverdienten Eis kam.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Der Duft von frisch gegrillten Bratwürsten zog durch den Garten und lud zum gemütlichen Beisammensein ein. Bei Musik, guten Gesprächen und fröhlichem Kinderlachen verging die Zeit wie im Flug.

Sonne und Regen wechselten sich ab und erinnerten uns daran, dass nicht alles planbar ist. Doch unsere Freude ließ sich davon nicht vertreiben. Ge-

meinsam wurde gelacht, gespielt, gegessen und gefeiert. Unter Gottes Schirm durften wir einen wunderbaren gemeinsamen Tag erleben; einen Tag, an dem Gemeinschaft spürbar wurde, Kinderaugen leuchteten und viele schöne Erinnerungen entstanden.

Wir sind dankbar, dass Gott uns diesen schönen Tag geschenkt und uns unter seinem Schirm begleitet hat.

Ihre Kerstin Hilbert

CHRISTENLEHRE *

Schwarzenberg Altstadt

Klasse 1–4 | dienstags | 15 Uhr

Bermsteden in der Kapelle

Klasse 1–4 | erster und dritter Mi im Monat | 15 Uhr

Neuwelt / Sachsenfeld

Klasse 1–4 | montags | 14–15.30 Uhr
im Pfarrhaus Neuwelt

Crandorf

Klasse 1–4 | donnerstags | 14–15 Uhr

Raschau

Klasse 1–4 | donnerstags | 16–17 Uhr

KIRCHEN-KIDS Grünstädte *

Klasse 1–6 | donnerstags | 16.30 Uhr

MÄDCHENSCHAR am Hofgarten *

dienstags | ungerade KW | 16.30 Uhr

JUNGSCHAR am Hofgarten *

dienstags | gerade KW | 16.30 Uhr

Wenn die Erntezeit kurz bevorsteht, ist auch das Erntedankfest nicht weit. An diesem Fest wollen wir Gott danken. Durch die Ernte versorgt er uns mit ausreichend Nahrung. Du siehst hier nur einen Teil der Erntegaben, die wir genießen dürfen. Wann das Erntedankfest gefeiert wird, erfährst du im Lösungswort. *Beachte: Ü wird zu UE.*



Ev.-Luth. Kirchspiel
Schwarzenberger Region

vom 8.2.-12.2.



WIR FREUEN UNS, WIR TRAUERN Juli / August 2026

TAUFEN

Über die neuen Gemeindeglieder freuen wir uns. Den Eltern und Paten wünschen wir Gottes Segen bei der Erziehung ihrer Kinder.

GETAUFT WURDEN

in der Emmauskirche Neuwelt

Anni Lorenz aus Neuwelt

Theodor Schuffenhauer aus Bermsgrün

in der Kirche Erla-Crandorf

Johanna und Emilia Gräßler aus Niederwiesa

in der Allerheiligenkirche Raschau

Ella Schreier aus Raschau

Carla Beate Schubert aus Andechs

Matti Neubert aus Löbnitz

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT

EINGESEGNET WURDEN

in der Allerheiligenkirche Raschau

Volkmar Schwarze und Beate,
geb. Korb aus Raschau

BEERDIGUNGEN

Wir nehmen Anteil an der Trauer der Hinterbliebenen unserer verstorbenen Gemeindeglieder.

Christlich bestattet wurden

aus der St. Georgenkirchgemeinde

Johannes Kraus

aus Schwarzenberg, 80 Jahre

Dr. Siegfried Hüttl

aus Schwarzenberg, 92 Jahre

*„In deine Hände
befehle ich meinen Geist;
du hast mich erlöst,
Herr, du treuer Gott.“*

Psalm 31,6





©Diakonie/Francesco Coccolella

Alltag gestalten, Ziele setzen!

Spendensammlung für Angebote der Suchtberatung und psycho- sozialen Hilfe



Vom 13. bis 22. November 2026

Bitte scannen!

www.diakonie-sachsen.de

SPENDENSAMMLUNG FÜR ANGEBOTE DER SUCHTBERATUNG UND PSYCHOSOZIALEN HILFE

Die Zahlen psychischer Erkrankungen sind in Sachsen auf einem hohen Niveau. Gleiches gilt für Suchterkrankungen. Für die vielen Hunderttausend Betroffenen aus fast allen Altersgruppen und oft auch für die Angehörigen ist eine Erkrankung eine große Last. Die Diakonie betreibt in Sachsen derzeit 16 Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen sowie 22 Suchtberatungs- und Behandlungsstellen. Diese bieten neben der klassischen Beratung auch Unterstützung durch Begegnung, Begleitung und Freizeitmaßnahmen. Diese tagesstrukturierenden Angebote können aktuell nur in sehr begrenztem Umfang angeboten werden, da die Förderung der Landkreise und Kommunen hierfür unzureichend ist. Wie bereits bei der Frühjahrssammlung kommen auch die Spenden und Kollekten der Herbstsammlung vom 13. bis 22. November 2026 dem Ausbau dieser Angebote zugute. Dazu zählten in der Vergangenheit zum Beispiel Kochkurse, ein Lesecafé oder Theaterworkshops. Solche Möglichkeiten sind für Betroffene wichtig, weil sie nicht nur Gemeinschaft, Aktivität und Ziele für den Tag bieten, sondern auch Erfolgserlebnisse ermöglichen. Wir bitten Sie, das Anliegen der Herbstsammlung zu unterstützen. Vielen Dank!

So können Sie die Arbeit unterstützen:

- mit einer Spende per Überweisung auf unser Spendenkonto
IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12,
Kennwort: „Herbstsammlung 2026“
- oder einer Online-Spende
- oder über die Spendenbüchse Ihrer Kirchgemeinde.

GUT ZU WISSEN

Franz von Assisi – Warum er bis heute fasziniert – Kurzbiografie zum 800. Todestag

Zum 800. Todestag rückt eine Figur in den Blick, die durch existenzielle Lebenserfahrungen und radikale Konsequenz bis heute fasziniert. Kaum eine Gestalt der Kirchengeschichte wirkt bis heute so unmittelbar wie Franz von Assisi. Im Jahr 2026 rückt er noch einmal besonders in den Blick: Es ist der 800. Jahrestag seines Todes. In Assisi wurde dazu ein eigenes Jubiläumsjahr eröffnet, das vom 10. Januar 2026 bis zum 10. Januar 2027 dauert; der zentrale Gedenktag ist der 3. Oktober 2026.

Franz, eigentlich Giovanni di Pietro di Bernardone, wurde 1181 oder 1182 in Assisi geboren. Er stammte aus wohlhabenden Verhältnissen, war der Sohn eines Tuchhändlers und führte zunächst kein Leben, das auf Heiligkeit hindeutete. Er träumte eher von Ruhm und Rittertum als von Askese. Erst Kriegserfahrungen, Gefangenschaft, Krankheit und persönliche Krisen veränderten seinen Blick auf die Welt grundlegend. Gerade diese nahbaren

Lebenserfahrungen machen ihn bis heute verständlich: Er war kein Mensch, der sich dem Glauben aus sicherer Distanz zuwandte, sondern einer, der die Frage nach dem wirklich Wichtigen im Leben stellte.

Was folgte, war kein langsamer Reifungsprozess, sondern ein radikaler Bruch. Franz wandte sich vom Wohlstand seiner Herkunft ab, suchte die Nähe zu Armen und Kranken und verstand das Evangelium als konkrete Lebensform. Seine Armut war kein Ideal, sondern eine bewusste Gegenposition zum gesellschaftlichen Status. Hinter diesem Schritt stand eine Leitfrage, die bis heute modern klingt: Was ist im Leben wirklich entscheidend – Ansehen, Sicherheit und Besitz oder eine Haltung, die trägt? Um Franz sammelten sich Gefährten; daraus entstand letztlich der Franziskanerorden. Schon zwei Jahre nach seinem Tod wurde Franz heiliggesprochen – ein ungewöhnlich schneller Schritt, der zeigt, wie stark seine Wirkung be-

reits zu Lebzeiten gewesen sein muss. Bis heute fasziniert Franz nicht nur wegen seines Armutsideals, sondern auch wegen seines Blicks auf die Schöpfung. Darum gilt er bis heute als Patron des Friedens, der Tiere und der Ökologie. Gerade in einer Zeit, in der Fragen nach Nachhaltigkeit, Genügsamkeit und Verantwortung neu gestellt werden, wirkt Franz von Assisi erstaunlich gegenwärtig.

Zugleich eignet sich Franz von Assisi in besonderer Weise für eine wertschätzende ökumenische Erinnerung. Seine Gestalt überschreitet konfessionelle Grenzen, weil sie weniger für kirchliche Selbstbehauptung steht als für Glaubwürdigkeit, Einfachheit und gelebte Nachfolge. Vielleicht erklärt genau das seine anhaltende Nahbarkeit: Franz erscheint nicht fern und unantastbar, sondern als jemand, dessen Suche, Zweifel und Konsequenz auch heutige Menschen berühren können.

Daniela Hillbricht

KINDERPATEN

Kinderpaten

Barbara-Uthmann-Ring 157
09456 Annaberg-Buchholz
T 03733 1434144
kinderpaten@
diakonie-erzgebirge.de



Kinderpaten begleiten und unterstützen ehrenamtlich Familien mit Kindern ab drei Jahren. Sie helfen dabei, den Familienalltag zu gestalten, Strukturen zu schaffen und Alltagskompetenzen zu fördern.

Möchten Sie Kinderpate werden oder als Familie Unterstützung erhalten?
Kontaktieren Sie uns – wir freuen uns auf Sie!

www.diakonie-erzgebirge.de

PSYCHOSOZIALE KONTAKT- UND BERATUNGSSTELLEN

Annaberg-Buchholz
T 03772 / 360111

Aue-Bad Schlema
T 03771 / 2595133

Stollberg
T 037296 / 935433



- Begleitung und Unterstützung in herausfordernden Lebensphasen – auch für Angehörige
- Gruppen- und Selbsthilfeangebote für Gemeinschaft, Teilhabe und Austausch
- Überbrückung von Wartezeiten bis zum Therapiebeginn
- kostenfreie, vertrauliche Beratung und Vermittlung an geeignete Fachdienste
- u. v. m.



Wir sind gerne für Sie da. www.diakonie-erzgebirge.de

KONTAKTE

PFARRAMT ST. GEORGEN

Obere Schloßstr. 9 | 08340 Schwarzenberg
Tel. 03774 22377

www.kirche-schwarzenberg.de
ksp.schwarzenberger-region@evlks.de

Öffnungszeiten der Kirchenkanzlei

Mo 10 – 11.30 Uhr
Di 10 – 11.30 Uhr und 15 – 16.30 Uhr
Mi geschlossen
Do 10 – 11.30 Uhr und 15 – 18 Uhr
Fr 10 – 11.30 Uhr

Bankverbindungen

Konto-Inhaber: Ev.-Luth. Kirchspiel

Kirchkasse für Spenden und Rechnungen
Erzgebirgssparkasse

IBAN DE73 8705 4000 3941 4400 11
BIC WELADED1STB

KirchgeIdkasse, KD-Bank

IBAN DE44 3506 0190 1611 9000 11
BIC GENODED1DKD

Friedhofskonto, KD-Bank

IBAN DE57 3506 0190 1663 8000 15
BIC GENODED1DKD

Für die Sanierung von St. Georgen
verwenden Sie bitte folgendes Konto:

IBAN DE73 8705 4000 3941 4400 11
Kennwort: ST. GEORGEN ERHALTEN

Spendenkonto der Kantorei St. Georgen

**Konto-Inhaber: Evang.-Luth. St.
Georgengemeinde Schwarzenberg**

Volksbank Erzgebirge

IBAN DE31 8709 6214 0012 1163 06

BIC GENODEF1CH1

PFARRAMT EMMAUS

Zur Zeit nicht besetzt, bitte wenden Sie sich
an das Pfarramt St. Georgen.

PFARRAMT ERLA-CRANDORF

Crandorfer Str. 52 | 08340 Schwarzenberg

Tel. 03774 22972

Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Mi 10 – 11.30 Uhr und 15 – 17.30 Uhr

PFARRAMT RASCHAU

Schulstr. 64 | 08352 Raschau

Tel. 03774 81536

Öffnungszeiten

Mi 10 – 11.30 Uhr und 15 – 17.30 Uhr

PFARRAMT GRÜNSTÄDTL

Gottfried-Heinrich-Stölzel-Platz 8

08340 Schwarzenberg

Tel. 03774 81456

Öffnungszeiten

Mi 16.30 – 17.30 Uhr

MITARBEITERADRESSEN

Pfarrer Christian Schubert

Obere Schloßstr. 30 | 08340 Schwarzenberg

Tel. 03774 8690558

Christian.Schubert@evlks.de

Pfarrer Peter Arnold

Crandorfer Str. 52

08340 Schwarzenberg

Tel. 0173 3653313 | Peter.Arnold@evlks.de

Kantorin Raschau und Grünstädtel

Peggy Fuhrmann

Tel. 03774 5799503

Peggy.Fuhrmann@evlks.de

Gemeindepädagogin Annekathrin Weiser

Krankenhausstr. 9 | 09481 Scheibenberg

Tel. 0160 91336100

Annekathrin.Weiser@evlks.de

Diakonin, Ev. Religions- und Gemeinde-

pädagogin Sara Thierfelder

sara.thierfelder@evlks.de

Tel. 01525 2980353

Evangelischer Kindergarten St. Georgen

Oswaldtalstr. 13 | 08340 Schwarzenberg

Tel. 03774 23560 | Fax 03774 505922

kerstin.hilbert@evlks.de

Ehrenamtliche Mitarbeiterin für die

Kirchenkids in Grünstädtel Tabea König

Tel. 03774 5799034

Leiter der JG Grünstädtel/Raschau

Thomas König | Tel. 0151 67856934

Friedhof Raschau, Daniel Löttsch

Tel. 0176 64739293

Impressum:

Herausgeber Ev.-Luth. Kirchspiel Schwarzenberger

Region | Obere Schloßstr. 9, 08340 Schwarzenberg

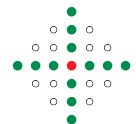
Verantwortlicher Redakteur Pfarrer Peter Arnold

Layout/Satz/Druck Franziska Mann

Wir bedanken uns für

Spenden für die

Öffentlichkeitsarbeit.



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



2. August: Freiluftgottesdienst in St. Georgen.
Foto: Th. Mehlhorn



16. August: Ökumenischer Gottesdienst zum Altstadt- und Edelweißfest in St. Georgen.

Aus dem Leben der Gemeinden



23. August: Schulanfänger-Gottesdienst in St. Georgen.



24. August: Abschlusskonzert des Musiksommers in St. Georgen mit der Sächsischen Bläserphilharmonie. Fotos (4) St. Ditter